

15. Februar 2022

Liebe Margarete,

Du wirst zu Deinem Geburtstag viel Post erhalten. Um diese zu erwartende Flut etwas zu entschärfen, schreibe ich Dir schon heute. Vielleicht bringt das ja auch den kleinen Vorteil mit sich, dass Du Dir mehr Zeit zum Lesen nehmen kannst. Du wirst viel Gutes und viel Kostbares in schriftlicher und mündlicher Form mitge-
teilt bekommen. Meine tief empfundene Bewunderung bezieht sich auf Deinen analytischen, weit über das Tagesgeschehen hinaus gehenden Verstand. Nach jedem unserer Gespräche war ich von dem Gefühl erfüllt, eine Frau getroffen zu haben, die weiter denkt als andere und deren Gedanken treffsicher und pointiert vermittelt werden. Dabei konnte ich viel lernen und wurde dazu angeregt, übergeordnet zu denken. Deine Meisterschaft im Analysieren von Zusammenhängen und Bewerten von Vorgängen habe ich nicht erreicht, aber es ist ein Anspruch, es Dir möglichst gleich zu tun.

Ich möchte Dir dafür danken, daß ich von Dir lernen durfte. Darüber möchte ich Dir aber auch von Herzen für Deine großartige und großzügige Unterstützung der jungen Leute in der Limnologischen Station in Hildorf. Da hast Du viel Gutes getan und Susanne Schneider hat sich zu einer international anerkannten und erfolgreichen Wissenschaftlerin entwickelt.

Du blickst auf ein fast unglaublich faecesreiches Leben zurück, von dem Du mir manches erzählt hast. Unvergessen ist mir Deine Schilderung vom Tanz am Platte nach einem Sonnenanbruch und rundherum brennen den Häusern. Unser Land lag am Boden, die Menschen waren in jeder Hinsicht entwertet und traumatisiert. Diese Erfahrungen hast Du im Kopf und reflektierst sie im Licht der aktuellen Entwicklung der Politik, der Gesellschaft und der Entwicklung der Menschheit.

Ich danke Dir noch einmal und freue mich auf ein Treffen mit Dir, bei dem wir über die Welt und über das Leben sprechen werden und ich Dir mehr von der Albers-Villa und der Jungen Akademie.

Ich bin immer Deine,
Dein Muff